
Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder!?

Jedes Kind sollte selbständig mobil sein können: Die im Kindesalter praktizierte Mobilität wirkt ins Erwachsenenalter und hat einen großen Effekt auf Gesundheit und Klima. Um ab 10 Jahren allein zu radeln, brauchen Kinder die freiwillige Radfahrprüfung. Wir wollen im Projekt den Status Quo dazu erheben, Hindernisse und Lösungsansätze dafür identifizieren und daraus Handlungsempfehlungen gemeinsam mit den Stakeholdern ableiten.

Ziel & Umsetzung

Ziel ist es, die Hürden aufzuzeigen, welche verhindern, dass 10-jährige Kinder die freiwillige Radfahrprüfung ablegen und dafür Lösungsansätze zu identifizieren. Dazu planen wir eine Bestandsaufnahme mit Stakeholdern: Wir erheben statistische Daten, führen Interviews, Fragebögen und Workshops durch. Zu diesen Stakeholdern gehören: LehrerInnen, SchuldirektorInnen, Eltern, Kinder, Radfahrschulen, VertreterInnen des BMBWF¹ und des BMK², sowie VertreterInnen der Polizei, welche die Prüfung abnehmen. Die daraus gewonnen Erkenntnisse werden mit den Stakeholdern diskutiert, um gemeinsam praxisnahe und konkrete Handlungsempfehlungen für die Akteursgruppen zu definieren. Diese werden in einem Projektbericht dargestellt, sowie in ausgewählten Medien publiziert, um EntscheidungsträgerInnen österreichweit zu erreichen.

Projekthintergrund

In Österreich können Kinder ab 10 Jahren die freiwillige Radfahrprüfung ablegen und damit allein im Straßenverkehr Fahrrad fahren. Diese Möglichkeit wird lokal sehr unterschiedlich genutzt und unterstützt. Da sicheres eigenständiges Radfahren selbstverständlich für alle Kinder sein sollte – unabhängig von Schulort, sozialem Hintergrund oder finanziellen Verhältnissen – wollen wir dies genauer untersuchen. Denn Fahrkompetenz bei den Kindern dient nicht nur der allgemeinen Sicherheit im Straßenverkehr, fördert Motorik und Gesundheit, macht überdies auch noch Spaß - sie nützt auch dem Klima. Alles was für Kinder im jungen Alter selbstverständlich ist, wird im Alter kaum in Frage gestellt: Es bietet sich somit die Chance, der jungen Generation Lust auf das nachhaltige, gesunde, kostengünstige, emissionslose Fortbewegen mit dem Fahrrad zu machen, um damit einen wichtigen langfristigen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Transformation unserer Gesellschaft zu leisten.

Ausschreibung & Projektkonsortium

Dieses Projekt wollen wir in der Ausschreibung „Nachhaltige Mobilität in der Praxis“³ des österreichischen Klima- und Energiefonds⁴ einreichen, um damit zum Bekämpfen der Klimakrise beizutragen. Wir, das ist das Projektkonsortium von Beatrice Stude (stape e.U.), Tadej Brezina (TU Wien) und Elisabeth Kampel (klarFakt e.U.).

Dipl.Ing. Elisabeth Kampel
e.kampel@klarfakt.com
0699-19664932

Dipl.-Ing. (FH) Beatrice Stude
beatrice.stude@stape.eu
0664-8310 579

Dipl.Ing. Tadej Brezina
tadej.brezina@tuwien.ac.at
01-58801-23127

¹ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

² Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Innovation und Technologie

³ https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/media/umweltfoerderung/Dokumente_Betriebe/Fahrzeuge__Mobilitaet__Verkehr/Modellregion_Elektromobilitaet/leitfaden_modellregionen_elektromobilitaet.pdf

⁴ <https://www.klimafonds.gv.at/>